

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 50 kr., monatlich 50 kr. Bei Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. mehr. Mit Postversendung: ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. und vierteljährig 1 fl. 75 kr. — Jedes einmal eingeleitete Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Schillerstraße 10.

Die Verwaltung befindet sich: Postgasse Nr. 4. (Telephon Nr. 24)

Einschaltungen werden von der Verlagsverwaltung des Blattes an allen größeren Annoncen-Expositionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offene Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Die Einzelnummer kostet 7 kr.

Die Entscheidung — hinausgeschoben.

H. K. Die Berichte über das Ergebnis der Beratungen am kaiserlichen Hoflager in Bichl enthalten nur Vermuthungen und Meinungen, die sich auf Erwägungen allgemeiner Natur stützen, keineswegs aber Feststehendes, unumstößlich Gegebenes. Nach diesen Meldungen würde Graf Thun den österreichischen Reichsrath, dessen Schließung ihm in der regierungsfreundlichen Presse Ungarns so sehr verübelt wurde, im September wieder einberufen, damit die Quoten-Deputation, deren Amt mit der Schließung des Reichsrathes erlosch, wieder gewählt werden könne. Dies soll zu dem Behufe geschehen, damit die Verhandlungen über die Quote neuerdings aufgenommen werden können, denn die Krone hat nach den Bestimmungen des hierfür geschaffenen Gesetzes erst dann das Recht, die Quote für das kommende Jahr festzusetzen, wenn sich die Deputationen über den Antheil jeder der beiden Reichshälften an den gemeinsamen Ausgaben nicht zu einigen vermöchten. Die Beratungen der Rathgeber der Krone werden übrigens, wie einstimmend berichtet wird, am 24. d. in Ofen fortgesetzt werden, eine Thatsache, aus der geschlossen wird, daß auch eine Einigung über die Art und Weise der Verlängerung des Zoll- und Handelsbündnisses bisher nicht erzielt wurde. Der „Reichswehr“ wurde aus Bichl gemeldet, Graf Thun habe sich zufolge kaiserlichen Auftrages bereit erklärt, in einen, auf der von Baron Banffy vorgeschlagenen Grundlage zwischen den beiden Staaten abzuschließenden Handelsvertrag zu willigen, dessen Dauer bis zum Jahre 1903 festgesetzt werden soll. Der österreichische Ministerpräsident sei jedoch persönlich gegen dieses Uebereinkommen und aus Aeußerungen aus seinem Munde gehe hervor, daß er, wenn der Vertrag von der Krone gebilligt werde, die Entlassung des Gesamtministeriums erbitten werde.

Die Tschechen wittern selbstverständlich allerlei unangenehme Dinge. Die Prager „Politik“ ließ sich u. a. aus Wien schreiben, daß den Ausgangspunkt der ganzen Krise die Sprachenverordnungen bilden, von deren Schicksal die Obstruction die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes abhängig macht. „Gesetzt den Fall“, heißt es in diesem Berichte des weiteren, „Graf Thun würde den Weg finden, auf dem er die formelle Frage in Betreff der Aufhebung der Sprachenverordnungen und ihre Ersetzung durch ein Gesetz lösen würde, würde dann die Opposition nicht gegen das Meritum neuerdings anstürmen? Die letzten über die Regelung der Sprachenfrage geführten Conferenzen könnten den Minister zur Genüge über die Absichten der Linken belehren. Möge man die Sache von welchem Ende immer anfassen, die Ueberzeugung bleibt, daß mit dem gegenwärtigen Parlamente nichts mehr auszurichten

ist. Es heißt, Graf Goluchowski wäre wärmstens dafür eingetreten, daß Graf Thun eine Verständigung mit den Deutschen herbeiführe und ihnen zu Liebe die Sprachenverordnungen und die slavisch-clericale Majorität opfere. Es ist eine eigenthümliche Rolle, die dem Minister des Aeußern von deutscher Seite zugemuthet wird. Die Sprachenverordnungen zurückziehen, die Deutschen befriedigen und gegen die Rechtsparteien regieren, das soll das Programm des Grafen Goluchowski sein? Wodurch unterscheidet es sich vom Programme der deutschen Radicals? Das Eingreifen des Ministers des Aeußern in die innere Politik ist für manchen österreichischen Minister schon verhängnisvoll geworden. Für den Grafen Thun würde sich ein ähnlicher Wunsch des Grafen Goluchowski umso gefährlicher erweisen, als auf Seite des Letzteren die Ungarn und die deutsche Gemeinbürgerschaft zu finden wären. Stünden die Dinge wirklich so, würde Graf Thun kritischen Tagen entgegengehen. Wir nehmen an, daß der Standpunkt des Grafen Goluchowski sich nicht mit dem Plane deckt, welchen die Obstructionsparteien dem Minister des Aeußern suggerieren.“ Die gegenwärtige Lage in diesem Reiche stellt sich, wenn alles in allem genommen wird, als das von der deutschvölkischen Presse längst schon vorhergesagte traurige und erste Ergebnis einer die Aufgaben Oesterreich-Ungarns vollkommen verkennenden Staatskunst dar, die sich auch über die Mittel nicht klar geworden ist, mit welchen sie ein den Bestand des Staatengebildes verneinendes Ziel anstreben zu können glaubt. Obwohl die augenscheinliche Verwirrung in den Kreisen der Machthaber bereits eine bedenkliche Höhe erreicht hat, scheint man sich dort doch noch nicht zu der Erkenntnis durchgerungen zu haben, daß das Staatsschiff mit Voll dampf gegen Klippen läuft, an denen es unzweifelhaft zerbrechen muß. Vielleicht ist es gut so, vielleicht ziehen die berufenen Männer am Staatsruder noch in allerletzter Stunde den richtigen Schluss aus den immer wichtiger auf sie eindringenden Thatsachen und schwenken von einem ins Verderben führenden Kurse ab. Thun sie es nicht, so wird die ungeheure Erschütterung, der furchtbare Zusammenbruch sie ganz gewiß für alle Zeiten beseitigen und neues Leben wird aus den Ruinen blühen, denn es ist nun einmal unmöglich, dieses Oesterreich, die Schöpfung deutschen Muthes, deutscher Gesittung und deutschen Fleißes, von der Landkarte Europas mit dem Schwamme kläglichster Einsichtslosigkeit wegzuwischen, aber das Oestreich, das hernach aus den Trümmern neu erstehen wird, wird ein deutsches Oesterreich sein für alle Zeiten, soweit menschliche Voraussicht reicht, denn weder die Slaven noch die Magyaren besitzen die staatenbildende Kraft, die sie befähigte, aus einem Schutthaufen ein neues Gebäude herzustellen.

Und wenn die Deutschen wieder einmal den Beweis werden erbracht haben, daß sie dies vermögen, dann wird man ihnen auch, abgesehen von den Forderungen der auswärtigen Politik, die Vorherrschaft wohl oder übel zugestehen müssen.

Vom VII. deutschösterreichischen Lehrertage.

Auf dem VII. deutschösterreichischen Lehrertage in Brünn wurden am Nachmittage des 8. d. von der deutschen völkischen Lehrerschaft auch die Schulforderungen der deutsch gesinnten Lehrer aufgestellt. Den Bericht darüber erstattete Herr Jung aus Wien, indem er sich nach dem „Deutschen Blatte“ folgendermaßen aussprach:

„Alldeutschland sei erfüllt von tiefer Trauer um seinen dahingegangenen größten Sohn; unter diesem gewaltigen Eindrucke stehend, hätten die Versammelten sich zusammengefunden, um die Grundzüge für die Schule festzustellen. Sei es gelungen, Grundzüge zu schaffen, welche dem deutschen Volke Gewähr bieten, dann brauche diesem unter keinen Umständen bange zu werden um die Zukunft. Die Deutschen seien schon nahe daran gewesen, zu versumpfen, es hätte den Anschein gehabt, als wollten sie sich selbst aufgeben; wenn aber ein Volk sich selber aufgabe, sei es wert, zugrunde zu gehen. Da sei ein Mann aus Oesterreich gekommen, aus jenem Osten, woher die Cholera, die Pest und anderes Uebel gekommen, der habe das Volk aufgeregt. Der Redner entwickelte dann die Forderungen, welche die völkische Gesinnung aufstellen: Völkische Erziehung; vollständige Trennung der Schule von der Kirche; Einführung der Sittenlehre, der Volkswirtschafts- und Gesellschaftslehre; körperliche Pflege; Volksspiele; Schaffung der nothwendigen Schulanstalten für vorschulpflichtige, schulpflichtige und nachschulpflichtige Kinder; die Schulpflicht dauert mindestens 8 Jahre; Schulen für nicht vollsinnige Kinder; Schulgärten; Unentgeltlichkeit der Lehr- und Lernmittel; staatliche Unterstützung begabter Schüler; Herabsetzung der Schülerzahl in den einzelnen Classen; Trennung der Volks- und Bürgerschulen; Einschränkung der einlässigen Schulen; gerechte Vertheilung der Schullasten zwischen Staat, Land und Gemeinde; staatliche Schulaufsicht; Lehrervertretung in allen Körperschaften. Bezüglich der Lehrer Vorbildung in einer Mittelschule; Fortbildung in einer Hochschule; nur deutsche Lehrer sollen unsere Jugend erziehen; mit dem Reifezeugnisse erfolgt die Anstellung als provisorischer Lehrer; nach erlangter Lehrbefähigung erfolgt die sofortige dauernde Anstellung; entsprechende Gehaltsregelung; die Beförderung erfolgt nach der Dienstzeit; mit vollendetem 30. Dienstjahre hat jede Lehrperson das Recht in den Ruhestand zu treten mit dem letzten Gehalte; volles Recht für freie Meinungs-

Ein Festconcert in Zipselshausen.

Eine kritische Geschichte aus dem musikalischen Vereinsleben von Friedrich Kuehn.

„Haben Sie das „Neue Blatt“ gelesen, meine Herren? — Was glauben Sie nun?“

„Daß die Kritiker sammt und sonders Dummköpfe sind!“ urtheilte erbarmungslos eine dicke Stimme in überlegenem Brustton.

„Schändlich! Uns so zu behandeln!“ schrie es dazwischen.

„Wissen Sie wohl, die ganze Stadt ist beschimpft! Das dürfen wir uns nimmermehr bieten lassen!“

„Hinaus mit den literarischen Wegelagerern, die ehrsame Bürger und Vereine anfallen und in den Schmutz zerren!“

Zipselshausen, die behaglichste, friedlichste, gemüthlichste Stadt auf dem Erdenrund, war in fürchterlicher Aufregung. Auf dem Ringplatze rodeten sich unheilvoll die Menschen zusammen. In den Gasthäusern, im Stadtkaffeehause, im Theater — überall sprach man darüber. Von schwerwiegender Seite war der Vorschlag gemacht worden, die Angelegenheit vor die Stadtväter zu bringen. Er hatte sogar starke Aussicht, durchzudringen. Umso mehr als die Vertreterinnen von Zipselshausens weiblichem Geschlechte werththätig in die Bewegung eingriffen. Wie stürmisch verließen jetzt die sonst so harmlosen Basen- und Kaffeekränzchen! Mit der brühwarmen Kuhmilch sog man gährendes Drachengift ein und schwor Rache, unerbittliche Rache.

Was hatte sich ereignet? Was hatten die edlen Zipselshausen so aus dem Harnisch gebracht? Hochverehrter

Fragesteller! Die Geschichte ist einfach und nicht einfach! Sie ist ganz so verzwickelt, wie die türkische oder die kretensische Frage. Allerdings hat es das Zipselshausen Concert zu einer Lösung gebracht. Dieselbe hat jedoch nur eine örtliche Bedeutung. Das Haupt- und Weltübel ist nicht beseitigt worden. Es ist auch sehr fraglich, ob es das Hornkuldengeschlecht überhaupt dazu bringen wird! Ich will es versuchen, im Folgenden den Gang der Ereignisse getreulich zu berichten. Zuvor noch eine kleine ortsgeschichtliche Anerkennung!

Zipselshausen ist eine Musikstadt, eine klassische Musikstadt, wie z. B. — Wien! Es hat ein Stadttheater, das Schaubühne und Oper zugleich ist. Eine gelübte Stadtkapelle versteht den orchestralen Theil und dient auch sonst den musikalischen Bedürfnissen der Zipselshausen. Hiemit hat Zipselshausen, wie man sieht, die Musikmonopolstadt sogar überflügelt.

Den Kern- und Sammelpunkt der gesellschaftlichen und musikalischen Welt Zipselshausens bilden drei Vereine: der Männergesang-, der Frauenchor- und der Musikverein. Infolge der Gemeinsamkeit der Leitung, sowie des Chorleiters und Dirigenten, und bei den innigen Beziehungen der Mitglieder zu einander, haben sich diese drei Körperschaften zu einem Leibe verschmolzen. Mitglied eines dieser Vereine zu sein, ist der angeborene Stolz eines jeden Zipselshausers. Dieser künftigen Bestimmung entsprechend, ist die Erziehung von Haus aus eingerichtet.

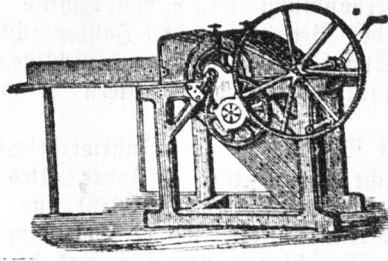
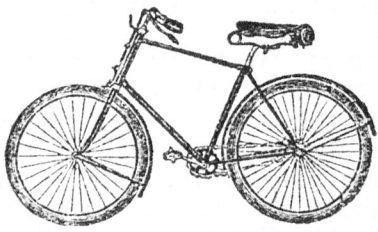
Die besagten Vereine aber waren der Reihe nach zu des guten Vaters Haydn Zeiten von den Zipselshausen Urgroßvätern und Großvätern in ehrlicher Begeisterung für die deutsche Tonkunst gegründet worden. Sie hatten die-

selben als heiliges Vermächtnis den Nachkommen vererbt. Und rühmend sei es gesagt, es hat auch stets wackere Männer von echtem Zipselshausen Schrott und Korn gegeben, die eifersüchtig für die Reinerhaltung und treue Bewahrung der überkommenen Kunstideale gewacht haben!

Seit fast einem Vierteljahrhundert befand sich das musikalische Scepter bei der wohlbegüterten Buchhändlerfamilie der Wohlmayr. Franz Wohlmayr als männliches Oberhaupt und Ottilie, seine Ehegattin, als Präsidentin des Frauenchorvereines, waren aus innerster Seele beflissen, zur Erhöhung des Vereinsruhmes und zur Erhöhung ihrer musikliebenden Mitbürger das Erspreichlichste zu leisten. Gottfried Hudler als Vereinschormeister, Chor-director an der Stadtpfarrkirche und Musiklehrer an den Zipselshausen Pädagogien, ein Günstling des Wohlmayr'schen Hauses, war ihnen unbedingt ergeben. Als rüstiger Geschäftsmann unternahm Wohlmayr des öfteren Reisen, die sich selbst in das Ausland erstreckten. Unbewußt wurden so die milden Schwingen seiner Patricierseele von dem Hauche eines neueren und freieren Geistes gestreift. Wie gern hätte er die gewonnenen Erfahrungen auch in Zipselshausen in Thaten umgesetzt. Doch die glorreichen Reformpläne, sie wurden durch das Getriebe einer gegnerischen Junft entweder zunichte gemacht oder doch mindestens stark gehemmt.

Matthias Spindler, seines Zeichens ein Kupfer- und Kesselschmied, seit langem Obmann-Stellvertreter der musikalischen Vereine, ein zäher, conservativer Zipselshausen Pfahlbürger, der auf jede Weise dem Wohlmayr'schen Hause das Vereinscepter zu entwenden trachtete, war sein grimmigster Widersacher. Mit knapper Noth hatte Franz Wohlmayr im Herbst bei der Ausschusssneuwahl wider-

Eigene große Fahrtschule in der Reiserstraße, woselbst nach Wunsch zu jeder Tageszeit Fahrunterricht erteilt wird.



Fabriks-Niederlage von landwirt. Maschinen, Fahrrädern u. Nähmaschinen

des **Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.**

Großes Lager von neu verbesserten Dreschmaschinen, Futterfähermaschinen, Trieurs etc., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblich n Zwecke, ferner neuesten Gattungen Fahrrädern. Preiscurante auf Verlangen gratis. Eigene mechanische Werkstätte.

Keil's Fußboden-Lack,
Keil's weiße Glasur für Waschtische 45 fr.
Keil's Wachspasta für Parqueten 60 fr.
Keil's Goldlack für Rahmen 20 fr.

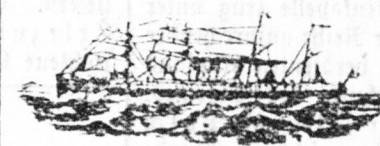
nur vorrätzig bei
Max Wolfram, Droguerie, Marburg, Herrengasse 33.

Das **Kunst- und Bau-Steinmetz-Geschäft**
J. F. PEYER
Kokoskinegallee **Marburg.** Silariusstraße
hält sich zur Uebernahme und Ausführung aller
Steinmetz- u. Bildhauer-Arbeiten

sowie Renovierungen bestens anempfohlen.
Grosses Lager fertiger neuer Grabsteine!
Marmorplatten
in allen Farben und Größen stets vorrätzig.
Streng solide Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Ferdinand Kostjak
Gitterstricker, Drahtweber und Siebmacher
in Marburg

empfiehlt seine **Maschin-Drahtgestichte** für Gärten, Zäune, Einfahrtsthore, Hühnerhöfe, Parks, Züchtereien, Wald- und Wiesen-Einfriedungen; ferner **Fensterschutz- und Schauergeritter, Sand- und Schotterwurfgeritter, Drahtgewebe und Siebe** jeder Art. Lackierte **Fliegengeritter u. Stacheldrähte** zu billigsten Preisen.
Alleiniger Erzeuger in Marburg, Domgasse 6.



nach **AMERIKA**

königl. Belgische Postdampfer der
„Red Star Linie“
von
Antwerpen direct nach Newyork und Philadelphia
Conc. von der hohen k. k. Oesterr. Regierung
Auskunft erteilt bereitwilligt
„Red Star Linie“ in Antwerpen
oder deren Agenten.

Nur kurze Zeit
noch dauert der

AUSVERKAUF
und werden wegen Auflassung des
Manufacturwaren-Geschäftes
sämmliche Artikel
tief unter dem Preise
verkauft. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Alex. Starkel, Postgasse 3.

Mehr als 147,100 Artikel u. Verweisungen.
MEYERS = Vollständig liegt vor =
in 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:
18,100 Seiten Text. 272 Hefte je 50 Pf., 17 Bände je 8 Mk. 17 Bände in Halbleder geb. je 10 Mk. 10,500 Abbildungen.
KONVERSATIONS-LEXIKON
Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.
Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.

Fahrrad - Gelegenheitskauf!
Wegen vorgerückter Saison gebe ich
Styria-, Dürkopp-, Waffen- und Gratoso-
Fahrräder
soweit das Lager reicht zu bedeutend reducierten Preisen ab.
Alois Heu, Herrengasse 24.

Suche Stelle

als Meier mit vier Arbeitskräften.
Verstehe Ackerbau, Viehzucht und
Weingartenbehandlung. — Adresse:
Triefstermauth Marburg. 1763

Polysulfin

staatlich geprüft.
K. k. österr. Patent Nr. 46.446.
Unbedingter Erfolg notariell beglaubigt.
Neue Erfindung für häusliche, gewerbliche und industrielle Wasch-, Bleich- und Reinigungszwecke durch Einwirkung von im Wasser löslichen, geruchlosen Schwefelverbindungen.

Franz Wilhelm's
abführender Thee
von
FRANZ WILHELM
Apotheker in Neunkirchen
(Niederösterreich)
ist durch alle Apotheken zum Preise von 1 fl. ö. W.
per Packet zu beziehen.

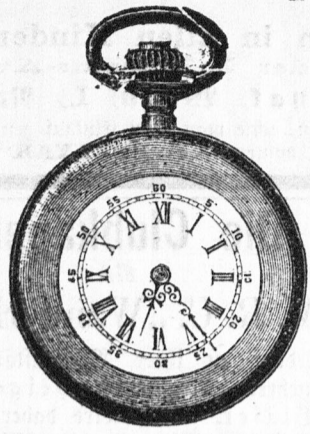
1209
Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Leide es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.



„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.
Filiale für Oesterreich:
Wien I., Giselastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz Josefsplatz 5 und 6,
im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft am 31. December 1895 Kronen 147,562,080.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 „ 27,120,589.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) „ 321,644,530.—
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Polizzen über ein Capital von 82,267,300.—
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch Herrn **ALOIS MAYR** in **MARBURG a/D.** (179)

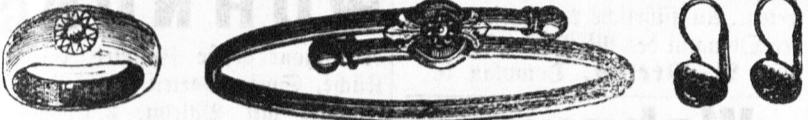
Grösste Auswahl!! Billigste Preise!

Reelle mehrjährige Garantie.



Silber-Doppelmantel v. 6 fl. aufw. v. 30 fl. aufw.

Silber von 4 fl. aufwärts Gold von 20 fl. aufwärts



Grösste Auswahl Gold- und Silberwaren zu billigsten Preisen empfiehlt

Anton Kiffmann,

Uhrmacher, Optiker, Gold- und Silberwarenhandlung Marburg, untere Herrengasse 5.

Für Liqueur-Fabrikanten

und solche die es werden wollen, offeriere ich neue, gangbare und gewinnbringende

Essenzen-Specialitäten

Arrangement completer Liqueurfabriken. Prospekte und Preisliste franco.

Carl Philipp Pollak,

Essenzen-Specialitäten-Fabrik, P R A G, Mariengasse 18.

Kaiserl. königl. patentierte Ditrichstein'sche

Wanzen-Tinctur

unübertreffliche Wirkung bei Vertilgung der Wanzen sammt deren Brut. Anwendbar überall, ohne dass durch deren Flüssigkeit Flecken oder Spuren an Tapeten, Stoffen oder Möbeln zurückbleiben. Vervollständigt, dass hiedurch die Zimmerluft desinficirt wird; nicht feuergefährlich, mithin das beste Wanzen-Vertilgungsmittel ist. Preis per Flasche sammt Pinfel 40 kr., 75 kr., fl. 1.50 und fl. 3. Empfehle zugleich meine kleine Hand-Dampfmachine, mittelst welcher man den Dampf der Tinctur in jedes Wanzen-nest eindringen lassen kann, wodurch die vollständige Vernichtung erreicht wird. Preis einer Maschine fl. 2.

Schwaben, Russen, Motten und Flöhe werden in kürzester Zeit durch Anwendung meines Pulvers gründlich ausgerottet. Preis per Carton 40 kr. und fl. 1. Pulver- oder Tinctur-Gummi-Spritzballen per Stück 40 kr. Bestellungen per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages werden prompt effectuirt.

Ditrichstein Mór, Budapest, VII., nyár-úta Nr. 34. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Louis Kuhne

Internationales Etablissement für arzneilose und operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. October 1893, erweitert 1892.

Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich, so gut es möglich ist.

Diagnose nach dem Gesichtsausdruck. Individuelle Behandlung nach langjähriger Erfahrung. — Gute Heilerfolge.

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig Flossplatz 24 sind erschienen und direct vom Verfasser gegen Betrages-Einsendung oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft. 33. deutsche Auflage. (58 Taus.) 486 Seiten 8°. 1898. Preis M. 4.—, geb. M. 5.—. Erschienen in 25 Sprachen.

Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank? 14. Auflage. Preis M. —.50. Erschienen in 12 Sprachen.

Louis Kuhne, Kindererziehung. Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M. —.50.

Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und deren Heilung. Preis M. —.50

Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde, meine neue Untersuchungsart. Preis M. 6.—, eleg. geb. M. 7.—.

Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis nebst Prospect. 25. Auflage. Unentgeltlich.

Photographische Apparate und alle dazu nöthigen Gebrauchsgegenstände empfiehlt zu Fabrikspreisen die Droguerie des Max Wolfram, Marburg, Herrengasse 33. 1074



Haustrunks

Die zur Bereitung eines kräftigen und gesunden nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker für zwei Gulden vollständig ausreichend zu 150 Liter Apotheker Hartmann Steckborn Konstanz (Schweiz). Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt. Zeugnisse gratis und franco zu Dienst. Verkauf überall gestattet. Haupt-Depot für Oesterreich: Altenstadt (Borarlberg) Martin Scheidbach.

Der gefälligen und besonderen Beachtung empfohlen! Innerhalb jedes Postbestellbezirktes jedes Pfarreiengeldes und nach Bedarf u. Wunsch auch in jedem Ortsgemeindegelbete, wird eine verständige, thätigkeitsvolle Persönlichkeit als Vertrauensmann und Geschäftvermittler mit beachtenswerthem Nebenverdienste steter Steigerung und vieljähriger Dauer, von einem, mehr als drei Jahrzehnte bestehenden, vaterländischen Finanzunternehmen, anerkannter Vertrauenswürdigkeit und ersten Ranges ange stellt. Schriftliche Anerbieten unter „20.298“ Graz, postlsgd

Füttern Sie die Ratten und Mäuse

nur mit dem sicher tödtlich wirkenden v. Kobbé's Heleolin,

Unschädlich für Menschen u. Hausthiere. In Dosen à 60 Pfg. und 1 Mk. erhältlich bei M. Wolfram, Droguerie. 1355

Zu verkaufen

3 feste Verchenfensterstöcke, verschiedene Fensterbalken, 1 kleiner Waschtrog, 1 Wandtisch und Sessel, eine Bank, mehrere Fesseln, 1 neues Nudelbrett, Schmalzdose, Reismesser, ein Kälber- und Hasenauszichmesser, Wein- und Mostwaagen, Bier- und Weinschläuche, Reiskoffer, Bilder, Kaffeegeschirr, Gläser, schöne Weckeruhren und diverse Gegenstände. — Viktringhofgasse 5, 1. Stoc; bei der Gitterthür zu läuten. 1713

Ein 2—3pferdetr. fast neuer

Petroleum-Motor

(System Grob), ist sammt Zugehör billigst zu verkaufen bei Hermann Drosel, Brunnndorf 110 bei Marb.

Clavier- und Pianino-Leihanstalt

von Isabella Hoynigg

Clavier- und Zither-Lehrerin

Herrngasse 26 gegenüber Café Central.



Wohnung

2 große Zimmer sammt Zugehör zu vermieten. Volksgartenstraße 30.

Zwei schöne Bauplätze

an einer neuen Straße, süd-westseitig gelegen, vollkommen staubfrei und in schöner Lage, sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Aus Gefälligkeit anzufordern bei Herrn Hriber, Geometer, Herrengasse 32, 2. Stoc. 1679

Lehrjunge

für Manufacturgeschäft wird aufgenommen bei R. Pichler, Hauptplatz. 1743

Die Gutsverwaltung Herberndorf verkauft ab Bahnstation Wildon, Steiermark, gegen Nachnahme: 208

Apfelwein

mit vorzüglichem Geschmack, goldgelb, 6, 8, 10, 12 fr. per Liter.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt Wien, I., Himmelpfortgasse 6. General-Agentchaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz Schmiedgasse 25. Gewährleistungsfond über Kr. 17,000,000. Versicherungsbestand über Kr. 81,000,000. Die Anstalt übernimmt alle Arten der günstigsten Todesfall-, Erlebnis- und Aussteuer-Versicherungen mit garantirtem, bedeutendem Gewinnantheil; ferner äußerst vortheilhafte Associations-Versicherungen, günstigste gestellte Leibrenten-Versicherungen und als specielle Neuheiten die unverfallbare Ablebens-Versicherung mit Rückerstattung der Prämien, nebst Auszahlung des verstorbenen Capitales und die Universal-Versicherung mit steigender Versicherungssumme. Die Anstalt gewährt: Unanfechtbarkeit, Gültigkeit im Selbstmord- und Duellfalle, kostenfreie Kriegsversicherung etc. Billigste Prämien, coulanteste Versicherungs-Bedingungen.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft Wien, I., Himmelpfortgasse 6. General-Agentchaft für Steiermark, Kärnten und Krain Graz, Schmiedgasse 25. Gewährleistungsfond über Kronen 8,000,000. Leistet Versicherungen gegen Brand- und Transportschäden zu bewährten coulantesten und billigsten Bedingungen. Auskünfte ertheilen sämmtliche Vertretungen beider Anstalten. Haupt-Agentchaft für Marburg und Umgebung: Tegetthoffstraße 9, bei Herrn Karl Krzizek.

Wie liebt der Mensch nicht die Natur.

1. Wie liebt der Mensch nicht die Natur D, er hat Grund für sie zu schwärmen! Wer könnte, folgt er ihrer Spur, Für Nachgeahmtes sich erwärmen. Hat Pfarrer Kneipp uns nicht belehrt, Das stets der Mensch am besten fährt, Der sich mit der Natur verband Und sie als Helferin anerkannt? 2. Das schönste Antlitz, es verliert Glaub mir, den besten Reiz nicht selten, Wenn es ein reiner Teint nicht ziert. Laßt, schöne Frauen, ihr das gelsten? Hart, weiß wird auch die sprödeste Haut Sammtartig wie von Licht behaut, Braucht Seife ihr nach Kneipp's System Nichts so natürlich und bequem. 3. Doch nicht der Schönheit dient allein Dies Mittel, das ich Euch empfehle; In Kneipp'sche Bücher seht hinein Aus feinen Wädern zwei ich wähle, Da ist erwähnt auf manchem Blatt: Heublumen-Foenum graecum-Bad. Zu diesen Wädern, wie bekannt, Wird auch die Seife gern verwandt 4. Hygienischen Zwecken dient sie Und selten man ein Mittel findet, Das Schönheit so voll Harmonie Mit der Gesundheit eng verbindet, Heublumen-Foenum graecum. Sei's Den beiden Seifen gebt den Preis, Die an Erfolg und Wirksamkeit So reich wie keine weit und breit.

Grollich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 30 kr. wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem. Grollich's Foenum graecum-Seife (System Kneipp) Preis 30 kr. erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern sowie anderen Unreinigkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres großen Gehaltes an frischem Heublumen- und Foenum graecum-Extract ganz besonders zu Wädern nach den Ideen weiland Pfarrer Kneipp's. Postversandt mindestens 6 Stück unfrancirt oder 12 Stück spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 2 kr. Postkarte. Engcl-Droguerie von Johann Grollich in Brünn (Mähren.) Einzeln zu haben in Marburg bei M. Wolfram, Droguerie u. Gust. Pirchan.

Beste Waschseife

Table with 2 columns: Description of soap and Price. Items include white and yellow soap, Reclameseife, Kaltwasserseife, and Soda.

Toiletteseife in allen Farben und Sorten per Stück und per Duzend, sowie sämmtliche Waschartikel bei C. Bros, Hauptplatz.

Wegen Auflassung meines Lagers

von Nähmaschinen

verkaufe so weit der Vorrath reicht: 1525 Singermaschine . . . früher fl. 40 jetzt fl. 25. feinste Singer (Puch & Zuker) früher fl. 50 jetzt fl. 35. Phönix Ringschiff . . . früher fl. 80 jetzt fl. 50. Alois Heu, Herrengasse 24.

August Knobloch's Nachfolger 2258 MÖBEL-ETABLISSEMENT k. k. beideter Schätzungs-Commissär WIEN, VII/2, Breitegasse Nr. 10-12 gegründet 1835.

Nestlé's Kindermehl

beste Alpenmilch
enthaltend
Ausbewährteste Nahrung für
Säuglinge und
Magenkranke.

Approbiert von den ersten medicinischen Capacitäten, seit 30 Jahren in allen Kinderspitälern in Verwendung.

Ausgestellt in der landwirtschaftlichen Abtheilung der Jubiläums-Ausstellung.

Warnung! Musterdosen nebst Gebrauchsanweisung gratis vom Central-Depot: **F. Berlyak, Wien, I., Nagelgasse 1.** Nachdem ähnliche Präparate in täuschend nachgeahmter Packung in den Handel gebracht werden, achte man beim Einkauf genau darauf, dass jede Dose mit der Namensfertigung des Erfinders **Henry Nestlé** und auf der Deckel-Etiquette mit der des General-Depositeurs „**F. BERLYAK**“ versehen sein muss.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme anlässlich des Ablebens unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter, der Frau

Marie Weranitsch geb. Jöbstel

sowie für die zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sagen wir allen unseren besten Dank.

Marburg, am 16. August 1898.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme schon während der Krankheit und anlässlich des Ablebens unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester, des Fräulein

Karoline Salzer

sowie für die ungewöhnlich große Theilnahme am Leichenbegängnisse und die vielen prachtvollen Kranzspenden sagen wir allen, besonders der löbl. Kleidermacher-Genossenschaft und der löbl. Südbahn-Liebertafel für das Abhängen des ergreifenden Trauerchors unseren tiefgefühlten Dank.

Marburg, am 17. August 1898.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

28

Das Kunst- und Bau-Steinmetz-Geschäft Murnig's Nachfolger

Anton Gaiser Inhaber **Marburg a. D.** **Karl Kooiančić** Steinmetzmeister
Kaiserstraße 18 Theatergasse 18

seit vierzig Jahren bestehend, empfiehlt sich zur Ausführung aller Steinmetz- und Bildhauer-Arbeiten

sowie Renovierungen. Größtes Lager (in Untersteiermark) von fertigen neuen Grabsteinen in Marmor, Syenit und Granit. 1576

Marmorplatten in allen Farben und Größen stets vorrätzig. — Streng solide Bedienung, anerkannt billigste Preise.

Kärntner

Römer-Quelle

feinster Alpinsäuerling, bewährt bei allen Katarrhen, namentl. der Kinder, bei Verdauungsstörungen, Blasen- u. Nierenleiden.

Verkaufsstelle

Marburg, Carl Franckisch, Herrengasse.

Heute Donnerstag den 18. August 1898

Restauration zum „rothen Igel“
CONCERT

Gesellschaft Landegger. Anfang 8 Uhr.

Wohnungen

mit 4-5 Zimmer sammt Zugehör, parterre, 1. und 2. Stock, sonnseitig, in einem neugebauten Hause in der Kaiserstraße, mit Wasser- und Gasleitung, vom 1. September zu vermieten. Anz. in d. B. d. B. 1772

Commis

flotter und tüchtiger Verkäufer mit Plagfenntnissen wird für ein Marburger Manufacturengeschäft gesucht. Offerte an Fauland, Pettau. 1772

Mehrere Wagen

leicht, halbgedeckt und offen, stehen zum Verkaufe bei **Alb. Koller**, Burggasse 10. 1777

Verpachtet

wird Realität Nr. 10 nächst der Bahnstation Lembach. 1762

Zu kaufen gesucht

alte Brunnröhren. Anfrage in der B. d. B. 1764

Wohnung

unweit der Mittelschulen, bestehend aus fünf größeren Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speis, Closet u. im Hochparterre oder 1. Stock, bevorzugt mit Garten, ab 1. October zu mieten gesucht. Frische Neubauten sowie unbequeme alte Häuser mit vielen Parteeien ausgeschloffen. — Offerte nebst Wohnungsflanze u. Preis bis längst 31. August einzusenden. Adr. erliegt in der B. d. B. 1765

Wohnung

3 große Zimmer, Vorzimmer, Küche und Zugehör, im 1. Stock, ist bis 1. November zu beziehen. Anz. in d. B. d. B. 4, 1. Stock. Diese Wohnung kann allenfalls auch schon am 1. October bezogen werden.

Junges Geflügel

Ankunft, liefert franco per Nachnahme u. zw. 3-4 Niesengänse od. 14 schöne Brathühner od. 8-9 schöne Enten 5 fl. 50 kr. **L. Duhl**, Podwoloczyska Nr. 5, Galiz.

Verkauf.

2 Startin neuer Apfelmöste, 13 Grad Zuckergehalt, 1 Startin 1896er Wein, 1/2 Startin 1897er Wein. Herrengasse 7.

Hausmeister

gesucht, mit erwachsenen Kindern. Anfrage Bürgerstraße „Julianenhof.“

Mademoiselle

Madelaine Pierre 1769

ist verreist und nimmt ihre Stunden mit 15. September wieder auf.

Die Clubkapelle

des 1718 **M. R. C., Wanderlust**

bedarf zu ihrer Bervollständigung mehrere Mitglieder, Geiger und Bläser. — Es wird daher an die P. T. Musikfreunde die höfliche Einladung gerichtet, als mitwirkende Mitglieder dieser Vereinigung beizutreten. Ausführliche Auskunft ertheilt der Obmann des M. R. C., „Wanderlust“ **A. Prelog**, Domplatz 5.

Wohnung

mit 2 Zimmern u. Küche bis 1. September zu vermieten. Urbanigasse 4.

Knecht gesucht,

verheiratet, mit 1-2 Arbeitskräften, ehrlich und fleißig. Solche, die mit Pferden vertraut und der deutschen Sprache mächtig sind, bevorzugt. Gut **Drauhof**, Post Kranichsfeld.

Ferkel

u. ein ganz fehlerfreier schöner breiter 16 Faust hoher Schimmel, 5 Jahre alt und ein Zugpferd zu verkaufen am Gute **Drauhof**, Post Kranichsfeld. 1751

Lehrjunge

aus besserem Hause, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird für ein Kurz- u. Schnittwarengeschäft in Gills gesucht. Anfragen **Rieser**, Kärntnerstraße. 1738

Schöne Wohnung

im 1. Stock, mit 3 Zimmern und Zugehör, sonnseitig gelegen, ist sofort zu vergeben. — Anfrage Elisabethstraße 19. 1754

Sommersprossen

verschwinden sof. beim Gebrauch des pat. **Crème Bional**, weiß, rosa u. crème fl. 1.30 und **Crème Seife** (50) von **Franz Kuhn**, Kronenpark Nürnberg. Hier bei **M. Wolfram**, Droguerie und **M. Aloher**, Friseur, Herrengasse 26.

Most

naturell, liefert zu 8 kr. den Liter die Gutsverwaltung **Gamlitz**.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Josefstraße 5, 1. Stock.

Ein fast neues Rad

Modell 1898, ist billig gegen Cassa zu verkaufen. Anfragen bei **J. Spiky**, b. **J. Kofschinegg**, Tegetthoffstraße.

Ein neues Haus

1/4 Stunde von Marburg, mit Garten und großem Nebengebäude, Brunnen ist um 3600 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die B. d. B. 1720

Fahrplan

der k. k. priv. Südbahn sammt Nebenlinien für Untersteiermark.

Billig vom 1. Mai 1898

Zu haben in der Buchdruckerei des **L. Krallik**. Preis pr. Stück 5 fr.

Wohnung

4 Zimmer sammt Zugehör zu vermieten. — Anz. in d. B. d. B. 2 beim Hausmeister. 1307

Drei Wohnungen

mit je 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Mellingerstraße 8 und 10.

WOHNUNG

drei schöne große Zimmer, Cabinet, Küche, Speis, Garten — und 2 schöne Zimmer mit Balcon, 2 Cabineten, Küche, Speis, Garten am 1. Septem. zu beziehen in der „Villa Elsa“.

Pressäpfel

frühe Goldreinette, vom Baume weg zu verkaufen. Wo, sagt B. d. B.

Wagen

halbgedeckt, ein- und zweispännig, schön, bequem und billig. Burggasse 7, 1. Stock.

Pferdeknecht

sucht mit 24. August **Wolf**, Blumengasse. 1776

Fahrräder

eigener Erzeugung sowie Reparaturen aller Gattungen Fahrräder und Nähmaschinen empfiehlt unter Garantie auf das beste und billigste **Germann Drosel**, best eingerichtete mechanische Werkstätte in Brunnendorf Nr. 110, bei Marburg.



Alle 8 Tage erscheint eine Nummer Preis vierteljährlich 3 Mark 50 Pfg.

Der neue Jahrgang (1898) bringt: **Stechlin**, Roman von **Ch. Fontane**, ferner einen neuen Roman von **Johannes Richard zur Mege** und viele andre Romane und Novellen erster deutscher Schriftsteller.

Das prachtvoll illustrierte 1. Heft enthält eine Serie **Heber Land und Meer-Photarkten**, die gewiß jedem Empfänger Freude bereiten, nicht minder aber auch die **Heber Land u. Meer-Photographien**, die für die Abonnenten nach jeder eingelangten Photographie hergestellt werden.

Das erste Heft sendet Ihnen jede Buchhandlung auf Verlangen zur Ansicht ins Haus.

Abonnements in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.